
Vorsitz: Serbien**SONDERSITZUNG DES STÄNDIGEN RATES
(1034. Plenarsitzung)**1. Datum: Dienstag, 20. Januar 2015

Beginn: 16.35 Uhr

Schluss: 18.00 Uhr

2. Vorsitz: Botschafter V. Žugić

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßte der Vorsitzende im Namen des Ständigen Rates den neuen Ständigen Vertreter Polens bei der OSZE, Botschafter Adam Bugajski.

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: ERKLÄRUNG IM RAHMEN DER 1034. (SONDER)-
SITZUNG DES STÄNDIGEN RATES

Vorsitz

Verabschiedetes Dokument: Der Ständige Rat verabschiedete die Erklärung im Rahmen der 1034. (Sonder)Sitzung des Ständigen Rates (PC.DOC/2/15); der Wortlaut des Dokuments ist diesem Journal beigelegt.

Punkt 2 der Tagesordnung: BERICHT DES LEITENDEN BEOBACHTERS DER
SONDERBEOBACHTERMISSION DER OSZE IN
DER UKRAINE

Erörterung unter Punkt 3

Punkt 3 der Tagesordnung: PRÄSENTATION NEUESTER INFORMATIONEN
DURCH DIE SONDERBEAUFTRAGTE DES
AMTIERENDEN VORSITZENDEN,
BOTSCHAFTERIN HEIDI TAGLIAVINI

Vorsitz, Leitender Beobachter der Sonderbeobachtermission der OSZE in der Ukraine, Sonderbeauftragte des Amtierenden Vorsitzenden, Ukraine (PC.DEL/46/15 OSCE+), Schweiz, (PC.DEL/53/15 OSCE+), Türkei (PC.DEL/49/15 OSCE+), Lettland – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, Island und Montenegro; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Norwegen; sowie mit Moldau) (PC.DEL/50/15), Kanada, Russische Föderation (PC.DEL/51/15), Norwegen (PC.DEL/48/15), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/47/15), Frankreich

Punkt 4 der Tagesordnung: PRÜFUNG AKTUELLER FRAGEN

keine

Punkt 5 der Tagesordnung: SONSTIGES

keine

4. Nächste Sitzung:

Donnerstag, 22. Januar 2015, um 10.00 Uhr im Neuen Saal

1034. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 1034, Punkt 1 der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG IM RAHMEN DER
1034. (SONDER)SITZUNG DES STÄNDIGEN RATES**

Der Ständige Rat

bringt seine ernste Besorgnis angesichts der militärischen Eskalation in den vergangenen Tagen in der Ostukraine zum Ausdruck;

ruft alle Seiten zur unverzüglichen Feuereinstellung und vollständigen Umsetzung des Minsker Protokolls vom 5. September 2014 und des Minsker Memorandums vom 19. September 2014 auf;

erklärt seine uneingeschränkte Unterstützung für die Sonderbeauftragte des Amtierenden Vorsitzenden Botschafterin Heidi Tagliavini und ruft alle Länder, die das Protokoll und das Memorandum von Minsk unterzeichnet haben, auf, ehestmöglich zusammenzutreffen, um praktische Fortschritte in der vollständigen Umsetzung der Minsker Vereinbarungen zu erreichen;

unterstützt alle Bemühungen um Deeskalation der Lage, einschließlich derjenigen im Normandie-Format;

betont, dass alle Seiten die Sicherheit und den Schutz der Mitglieder der Sonderbeobachtermission der OSZE in der Ukraine vor Ort uneingeschränkt respektieren und gewährleisten und mit der Mission umfassend zusammenarbeiten sollten.